

Projektwoche an der Lindenbaum-Grundschule in St. Sebastian

Ein gelungener Tag der offenen Tür rundete die Woche ab



Die Kinder präsentierten unter anderem tolle, selbst gebastelte Stabmarionetten.

Fotos: privat

„Die Projektwoche war toll!“, so die einhellige Meinung am Tag der offenen Tür, an dem die Schülerinnen und Schüler der Lindenbaum-Grundschule ihre Arbeitsergebnisse mit Stolz und jeder Menge Aufregung präsentierten. Die Kinder hatten eine Woche lang in kreativen, vielseitigen Projektgruppen - wie Skulpturen im Nana-Stil bauen, auf

Löwenjagd gehen, basteln, Druckstöcke herstellen, ein Buch gestalten, Kissen, Taschen oder Tücher nähen und verschönern, Puppen aus Schaumstoff bauen und Theaterspielen lernen, Instrumente bauen und Lieder einstudieren, Gesichter fotografieren und im Pablo Picasso-Stil bearbeiten - ihrer Neigung entsprechend gearbeitet.

Das Projekt Bau und Spiel mit der Stabmarionette wurde geleitet vom Puppenspieler und Figurenbauer Matthias Träger. Den Künstler lernten die Schülerinnen und Schüler in St. Sebastian durch eine Puppentheateraufführung bereits im Januar kennen und ließen sich durch sein gekonntes Schauspiel in den Bann der selbst gebauten

Marionetten ziehen. Daher war die Begeisterung für das Projekt mit Herrn Träger groß. Finanziert wird dieses Angebot vom Land Rheinland-Pfalz unter dem Motto „Jedem Kind seine Kunst“ und kann von allen rheinland-pfälzischen Schulen angefragt werden.

Am Samstag wurden alle Arbeitsergebnisse am Tag der offenen Tür den zahlreichen Besuchern präsentiert. Beeindruckt waren die aufmerksamen Zuschauer von den Darbietungen in der Turnhalle, mit denen das Fest begann.

Die Kinder sangen und trommelten dazu auf selbst gebastelten „Blumentopftrommeln“, sie spielten kleine ausgedachte Szenen mit ihren selbst gebastelten Stabmarionetten, präsentierten Selbstgenähtes in einer kleinen Nähshow und gaben mit einem Lied und selbst kreierten Kostümen einen Ausblick auf eine Theateraufführung im Juni. Außerdem bewies die neue Bläser-AG ihr Können während ihres ersten Auftritts.

Nach den Aufführungen ging das Fest am Nachmittag in der Schule und auf dem Schulhof bei herrlichem Sonnenschein und vielen leckeren, selbst gebackenen Kuchen noch munter weiter.

In allen Klassen gab es viel zu bewundern.

Für die Kinder lagen vielfältige Bastel- und Spielangebote bereit. Man staunte und plauderte und manch ein Elternteil entdeckte ein noch unbekanntes Talent in seinem Kind.

Viele helfende Eltern unterstützen den Ablauf sowie die Vor- und Nachbereitungen des Festes, wofür sich Kollegium und Schulleitung ganz herzlich bedanken möchten.



Auch die Kostüme wurden von den Grundschulern selbst kreiert.